

Exlibris: Motive

[Buch und Bibliothek](#)

[Motto](#)

[Porträt](#)

[Redendes Exlibris](#)

[Wappen](#)

Exlibris bilden symbolische oder reale Motive ab. Es gibt auch rein textlich gestaltete Exlibris. Meist begegnet eine Kombination von Bild und Text. Besonders charakteristische Arten von Motiven werden beispielhaft aufgelistet.

Wappen

Wappen kommt eine Stellvertreter- und Repräsentationsfunktion zu. Sie kombinieren meist Elemente von Familie und Individuum oder stehen für ein Territorium bzw. eine Institution. Durch Kombination mehrerer Wappen kommen familiäre bzw. dynastische Verbindungen oder komplexe Loyalitäten zum Ausdruck. Die Komposition von Wappen und Rahmen bzw. Zierwerk wie Wappenhaltern, Helm mit Helmzier und Helmdecken integriert Aspekte der jeweiligen Kunstepochen. Architektonische Portal-Rahmen oder Nischen mit Sockel werden oft zur Verzeichnung von Namen verwendet, später durch ornamentale Leisten ersetzt. Alternativ finden Lorbeerkränze oder Palmzweige Verwendung. Helmzier und Helmdecken verselbständigen sich immer mehr. Barock und Rokoko bringen Asymmetrie und Dynamik ins Spiel.



Wappen mit Portal-Architektur (16. Jh.)



Wappen mit Portal-Architektur (18. Jh.)



Wappen mit Palmzweigen

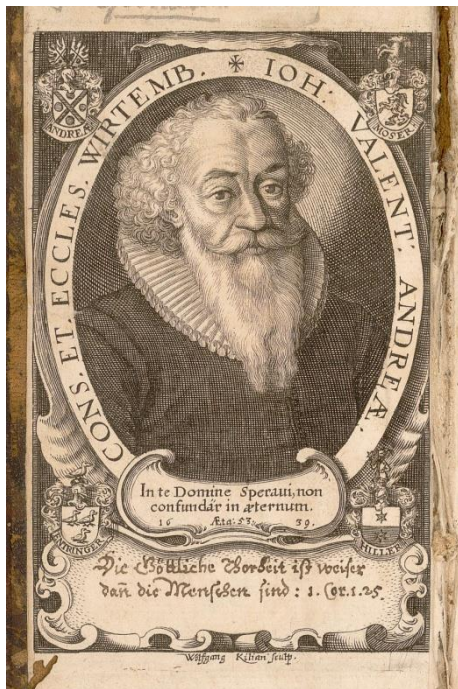


Wappen mit allegorischen Figuren als Schildhalter

[Wappen-Exlibris](#) im Bestand der WLB Stuttgart

Porträt

Konkreter und persönlicher als Wappen sind Bildnisse der besitzenden Person. Diese können auch mit Wappen kombiniert werden. Porträts eignen sich nur für Privatbibliotheken einer bestimmten Person.



Exlibris mit Bildnis von Johann Valentin Andreaä (1586-1654)

[Porträt-Exlibris](#) im Bestand der WLB Stuttgart

Buch und Bibliothek

Manche Exlibris greifen bildlich die Thematik des Büchersammelns auf. Bibliophilie allgemein, aber auch ein bestimmter inhaltlicher Schwerpunkt der jeweiligen Bibliothek oder eine Bildungsidee wird als Anliegen angedeutet.



Exlibris mit Bezügen auf Bibliothek und Wissenschaft

Beispiele aus dem Bestand der WLB Stuttgart:

Signatur	Erscheinungsjahr
Fr.D.oct.188-2	1744
Gew.oct.4034	1773
Kirch.G.oct.166	1661 (Exlibris aus 18. Jh.)
Kirch.G.qt.606	1639 (Exlibris aus 18. Jh.)
Kirch.G.qt.710	1684
Theol.oct.12783	1702
Bb graph. 1728 01	1728
HBf 639	1722
HBf 188	1520 (Exlibris aus 19. Jh.)
HBf 394	1673 (Exlibris aus 18. Jh.)

Motto

Häufig kann man von einem spezifischen Motto auf einen Vorbesitzer zurückschließen. Dies kann handschriftlich eingetragen sein, erscheint aber meist als Teil eines Exlibris und ergänzt hier die Angaben zu Namen, Funktion und Ort des Bucheigners.



Exlibris mit Motto und Bildmotiven

[Exlibris mit Motto-Angaben](#) im Bestand der WLB Stuttgart

Redendes Exlibris

Wenn bildliche Aspekte des Exlibris auf Beruf, Name oder Ort der besitzenden Person hinweisen, werden die notwendigen Informationen in unmittelbarer Form vermittelt. Das Exlibris redet für sich und benötigt nur bedingt eine Präzision durch verbale oder symbolische Beigaben.



Exlibris des Klosters Weingarten mit Anspielung auf die dort aufbewahrte Heilig-Blut-Reliquie

Beispiele aus dem Bestand der WLB Stuttgart:

Signatur	Erscheinungsjahr	Bezugspunkt
Kirch.G.oct.166	1661, Exlibris aus 18. Jh.	Beruf (Verleger)
Kirch.G.fol.276	1763	Beruf (Kardinal)
Theol.qt.2841	1504, Exlibris aus 17. Jh.	Beruf (Philosoph, Arzt)
HBf 8200	1790, Exlibris aus 18. Jh.	Beruf (Arzt)
65/80729	1973	Name
Theol.qt.5002	1648	Ort (Hohentwiel)
Theol.oct.12783	1702	Ort (Halle: Bibliothek)
HB 4555	1669	Ort (Weingarten)
Za 6579, Bd. 1-12	1897-1920	Ort (Krautheim/Jagst)
31/80030	1897	Ort (Stuttgart)